



II— 104 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 18. Dezember 1975

Zl. 10 101/84-I/7/b/75

Parlamentarische Anfrage Nr. 31/J
der Abgeordneten Dr. Pelikan,
Dr. Kaufmann, Ing. Letmaier und
Genossen betreffend Situation der
Kleinhandelsbetriebe

4 JAB

1975 -12- 18

zu 31J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 31/J,
betreffend die Situation der Kleinhandelsbetriebe,
die die Abgeordneten Dr. Pelikan, Dr. Kaufmann, Ing.
Letmaier und Genossen am 9. Dezember 1975 an mich
richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die in Rede stehenden Studien wurden zu nachstehenden
Zeitpunkten von meinem Ressort in Auftrag gegeben:

- a) Armut im Gewerbe, Institut für Gewerbeforschung,
2. August 1974
- b) Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Han-
dels- und Dienstleistungen in Problemgebieten, Wiener
Institut für Standortberatung (WIST), 14. November 1974
- c) Strukturprobleme des österreichischen Handels, Öster-
reichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
18. November 1974

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zu Frage 2:

Die Untersuchung des Wiener Institutes für Standortberatung über die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Handels- und Dienstleistungen in Problemgebieten ist bereits abgeschlossen.

Die Studie des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung betreffend "Strukturprobleme des österreichischen Handels" wird zufolge des vertraglich vereinbarten Liefertermins voraussichtlich Ende März 1976 fertiggestellt sein.

Zur Untersuchung "Armut im Gewerbe" teilte das Institut für Gewerbeforschung nach Vornahme erster diesbezüglicher Vorarbeiten folgendes mit:

"Die ursprüngliche Fragestellung nach Armut, als Gruppenerscheinung, im Bereich der gewerblichen Wirtschaft konnte auf der Grundlage sowohl objektiver Unterlagen (Statistiken und Branchenuntersuchungen) als auch ergänzender subjektiver Stellungnahmen der Betroffenen rundweg verneint werden. Einzelfallarmut durch Krankheit oder andere individuelle Wechselfälle des Lebens gibt es hingegen im gewerblichen Bereich vermutlich in ähnlicher Weise wie in allen anderen wirtschaftlichen Gruppen oder sozialen Schichten."

Auf Grund dieser Mitteilung wurden die Arbeiten an der Untersuchung der im Auftrag enthaltenen Fragestellung eingestellt.

Zu Frage 3:

Die Untersuchung des WIST über die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Handels- und Dienstleistungen in Problemgebieten wurde meinem Ressort vor wenigen Tagen

